

Cod.arab. 1113



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod.arab. 1113
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Externer Link	BSB OPAC Plus https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV035453109
Bearbeiter	Import BSB MARC/Sobieroj/Wiesmüller
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE12Book_manuscript_00003796
erstellt am	2022-06-02T18:06:22.567Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:45:09.803Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Datum		
↳ Abschrift	790/1388	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	vollständig	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Mamlukischer Prachtkoran	
Editionen/Literatur	de Beschrieben in: Sobieroj, Florian. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften, Band 1 / beschrieben von Florian Sobieroj. Stuttgart : Franz Steiner Verlag, 2007. Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Band 17, Reihe B, Teil 8	

Personendaten

Schreiber:in		
Kalligraph:in		
↳ Vorlageform	ar de Muḥammad Ibn-Isṡmāʿīl al-Muqriʿ al-Ḥalabī	محمد بن إسماعيل المقرئ الحلبي

Äußere Beschreibung

Einband	de Dunkler osmanischer Lederband mit Randleisten in Goldprägung (19. Jh.). Im Spiegel ein Gitterwerk aus goldenen Zweigen
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Zustand	de Elfenbeinfarbenes glattes festes leicht glänzendes, gegen Ende (unter der oberen Kante) wurmstichiges Papier
Blattzahl	de 185 +1 + 1
Blattformat	de 40 x 30 cm
Textspiegel	de 20,5 x 27,5 cm
Zeilenzahl	de 31
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashī arabisches Alphabet → Ṭuluṭ arabisches Alphabet → Muḥaqqaq
↳ Ausführung	de Kleines dicht geschriebenes Nashī bzw. - jeweils die erste, mittlere und letzte Zeile - Muḥaqqaq oder (goldenes) Ṭuluṭ (die blau gerahmten Surenüberschriften). Auf den Zierseiten (Blatt 4b-5a) rechts des Rahmens zwei Kreisornamente (Ansaʿ); dazwischen ein größeres Randornament, das drei Bogenfelder umschließt. Vor und nach dem Korantext (Blatt 4a, 182b-83a) je eine Seite mit einer großen šamsa. Der Schriftblock der Zierseiten in einer Wolkenform, die von Blütenranken auf schraffiertem Grund umgeben ist, der Schriftspiegel ist gold umrahmt. Über dem Korantext die Aussprachezeichen in Rot und Blau. Goldene Wirbelrosetten als Verstreuer. Kreis-, tropfen- und mandelförmige Randmedaillons für die Einteilungsbezeichnungen ġuzʿ und ḥizb. Die Überschriften des Vorwortes blau und rot